

An das
Landeskirchenamt der
Evangelisch-lutherischen
Landeskirche Hannovers
Rote Reihe 6
30169 Hannover

**Name und Anschrift der Antrag-
stellerin/des Antragstellers**

...
...
...

Antrag auf kirchliche Beauftragung zur Schulseelsorge

Hiermit beantrage ich die kirchliche Beauftragung zur Wahrnehmung der Aufgabe der Schulseelsorge an folgender Schule:

.....
(Name und Anschrift der Schule)

Die Schule liegt in der folgenden (Landes)Kirche:

Ich habe am Grundkurs zur Schulseelsorge am RPI (Monat/ Jahr)

teilgenommen, oder ich bin bereits zertifiziert seit (Monat/ Jahr).

Als Schulseelsorgerin/Schulseelsorger gehöre ich zur folgenden (Landes)Kirche:

.....

.....
Name und Unterschrift der Schulseelsorgerin/des Schulseelsorgers (ggf. in Ausbildung)

Verschwiegenheitserklärung

Ich verpflichte mich, über alles, was mir in Ausübung meiner Tätigkeit in der Schulseelsorge anvertraut wird, zu schweigen. Diese Verpflichtung besteht auch nach Beendigung meiner Mitarbeit in der Seelsorge fort.

Mir ist bekannt, dass ich hinsichtlich des Inhalts seelsorgerlicher Gespräche gegenüber staatlichen Akteuren wie z.B. der Polizei, Staatsanwaltschaft, Jugendamt oder Beratungsstellen zur Verweigerung des Zeugnisses berechtigt bin.

.....

Ort, Datum, Unterschrift der Schulseelsorgerin/des Schulseelsorgers (ggf. in Ausbildung)

Wir haben die vorherige Verpflichtung zur Verschwiegenheit von

Frau/Herrn

im Rahmen der uns obliegenden Aufsichtsfunktionen zur Kenntnis genommen.

.....

Ort, Datum

.....

Unterschrift der Schulleitung

.....

Stempel oder Adresse der Schule

.....

Unterschrift des Schulvorstandes

Bei Kolleginnen und Kollegen, die nicht an öffentlichen Schulen oder Schulen in (landes)kirchlicher Trägerschaft tätig sind:

Wir haben zur Kenntnis genommen, dass die Fachaufsicht über die schulseelsorgliche Tätigkeit des Kollegen / der Kollegin gemäß §3 der aktuell gültigen Ordnung für die Schulseelsorge in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers im entsprechenden Referat des Landeskirchenamts liegt. Dies impliziert, dass der jeweilige Dienstherr seinen Auskunftsanspruch zurückstellt, sofern Inhalte aus seelsorglichen Geschehen betroffen sind.

.....

Ort, Datum

.....

Unterschrift des Schulträgers

.....

Stempel oder Adresse des Schulträgers